

NEWSLETTER Rainer Deppe MdL



Ausgabe: Januar / Februar 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

177 Seiten umfasst der Koalitionsvertrag (www.cdu.de/koalitionsvertrag-2018) den die 91-köpfige Verhandlungskommission für eine neue Bundesregierung ausgearbeitet hat. Noch bevor es überhaupt möglich war, den Text komplett zu lesen, wussten Kommentatoren aus Medien, Politik und ganz besonders die Daumen-rauf und Daumen-runter-Experten in den sozialen Netzwerken, was alles angeblich vollkommen unzureichend oder gar nicht geregelt ist. Als ob die Verhandler von CDU und CSU in den 18 Fachverhandlungsgruppen mehrere Wochen nahezu rund um die Uhr beraten und bis zur Erschöpfung mit der SPD nur mit einem Ziel gerungen haben: Angela Merkel die Kanzlerschaft und Horst Seehofer ein Superministerium zu sichern.

Dass die Bundes-FDP nach ihrer Verantwortungsverweigerung kein gutes Haar an den Vereinbarungen lassen würde, war ja im Vorhinein zu erwarten. Den Vergleich der Sondierungspapiere von Jamaika und den GroKo-Vertrag müssten sie allerdings erst noch bestehen.

Der Koalitionsvertrag ist für mich aus Sicht eines Landes- und Kommunalpolitikers und eines Bürgers, der die Probleme täglich erlebt und in Bürgerkontakten vorgetragen bekommt, durchaus ein Aufbruchsignal. Rekordinvestitionen für unsere Straßen und Schienen, Beschleunigung der Planungsverfahren, flächendeckende Ganztagsangebote an den Grundschulen, Glasfaser bis ans Haus, Schließung der lästigen Funklöcher, Einführung des Konnexitätsprinzips auch auf Bundesebene zum finanziellen Schutz unserer Kommunen, Einführung des Baukindergeldes, Abschaffung des Solis für 90 % der Steuerzahler, Bekämpfung von Armut bei Kindern, aber auch das Ende vom Draufsatteln

auf EU-Vorgaben, Förderung der Gründungskultur oder Verbesserungen in der Pflege und im Gesundheitsbereich, sind nur einige Beispiele.

Dass aus CDU-Sicht die Verteilung der Ministerien vollkommen unbefriedigend ist, dürfte niemanden überraschen. Ministerposten sind wichtig. Die Sachpolitik, die in den Ministerien und im Parlament gemacht wird, ist für uns Bürger allerdings noch wichtiger. Wir erwarten, dass die CDU ihre wichtigen Anliegen in dieser Wahlperiode schneller in die Tat umsetzt als in der Vergangenheit.

In Nordrhein-Westfalen zeigen wir, wie es gehen kann.

Herzliche Grüße!

*Ihr
Rainer Deppe*



Erster Haushalt ohne Neuverschuldung seit 44 Jahren

NRW-Koalition aus CDU und FDP macht keine neuen Schulden

Mehr



Kartellrechtskonform, zukunftsfähig, im Konsens

Forstorganisation braucht starke Forstbetriebsgemeinschaften

[Mehr](#)



Tollitätentreffen 2018 im Landtag

158 Karnevalisten zu Gast bei Rainer Deppe

[Mehr](#)

Menschen im Landtag:



25 Besuchergruppen im Jahr 2017

Mehr



Dreigestirne beim Närrischen Landtag

Mehr

Unterwegs:



Neujahrsempfang der CDU
Leichlingen mit Ministerin
Ina Scharrenbach

[Mehr](#)



Traditionelles Treffen mit
den Kinderdreigestirnen in
Kürten

[Mehr](#)



Spannende Gespräche auf
der E-World in Essen

[Mehr](#)

Hier können Sie mich antreffen:

38. Politischer Aschermittwoch mit Ministerin Ina Scharrenbach

Mi. 14.02. 11:00-14:00 Uhr

Spiegelsaal, Bergischer
Löwe, Konrad-Adenauer-
Platz, Bergisch Gladbach

[Mehr](#)

Politischer Aschermittwoch der CDU Wermelskirchen mit US-Generalkonsul Michael Keller

Mi. 14.02. 18:00-20:30 Uhr

Kleiner Raatssaal,
Telegrafstraße 29-33,
Wermelskirchen

[Mehr](#)

Ehrung Burscheider des Jahres

Fr. 02.03. 19:00-21:00 Uhr
Haus der Kunst, Höhestr. 5,
Burscheid

Herausgeber:

Rainer Deppe MdL

Landtagsabgeordneter für den Rheinisch-Bergischen Kreis

stv. Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Vorsitzender des Regionalrates Köln

Vorsitzender der CDU Rheinisch-Bergischer Kreis

Landtagsbüro: Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 884-2340, Fax: 0211 884-3227

E-Mail: rainer.deppe@landtag.nrw.de

Redaktion/Gestaltung: Benjamin Schmidt